

Manuela Eicher Sara Marquard
Herausgeberinnen

Brustkrebs

**Lehrbuch für Breast Care Nurses,
Pflegende und Gesundheitsberufe**

Mit Geleitworten von Bettina Borisch
und Jan Foubert



Eicher/Marquard (Hrsg.)
Brustkrebs

Verlag Hans Huber
Programmbereich Pflege

Beirat Wissenschaft
Angelika Abt-Zegelin, Dortmund
Silvia Käppeli, Zürich
Doris Schaeffer, Bielefeld

Beirat Ausbildung und Praxis
Jürgen Osterbrink, Salzburg
Christine Sowinski, Köln
Franz Wagner, Berlin

Bücher aus verwandten Sachgebieten

Onkologische Pflege

Dempke (Hrsg.)

Lehrbuch Hämato-Onkologie

2006. ISBN 978-3-456-83835-9

Houldin

Pflegekonzepte in der onkologischen Pflege

2003. ISBN 978-3-456-83693-5

Tucker (Hrsg.)

Pflegestandards Onkologie

1998. ISBN 978-3-456-83284-5

Palliativpflege

Davy/Ellis

Palliativ pflegen

2007². ISBN 978-3-456-84446-6

Käppeli

Zwischen Leiden und Erlösung

1998. ISBN 978-3-456-82977-7

Knipping (Hrsg.)

Lehrbuch Palliative Care

2007². ISBN 978-3-456-84460-2

Kostrzewa/Kutzner

Was wir noch tun können!

Basale Stimulation in der Sterbebegleitung

2007³. ISBN 978-3-456-84400-8

Kostrzewa

Palliative Pflege von Menschen mit Demenz

2007. ISBN 978-3-456-84459-6

Saunders/Baines

Leben mit dem Sterben

1991. ISBN 978-3-456-82080-4

Stevens Barnum

Spiritualität in der Pflege

2002. ISBN 978-3-456-83833-5

Pflegepraxis

Aguilera

Krisenintervention

2000. ISBN 978-3-456-83255-5

Bischofberger (Hrsg.)

«Das kann ja heiter werden»

Humor und Lachen in der Pflege

2008². ISBN 978-3-456-84499-2

Carr/Mann

Schmerz und Schmerzmanagement

2002. ISBN 978-3-456-83680-5

Domenig (Hrsg.)

Transkulturelle Kompetenz

2007². ISBN 978-3-456-84256-1

Elzer/Sciborski

Kommunikative Kompetenzen in der Pflege

2007. ISBN 978-3-456-84336-0

Gottschalck

Mundhygiene und spezielle Mundpflege

2007. ISBN 978-3-456-84414-5

Hill Rice (Hrsg.)

Stress und Coping

Lehrbuch für Pflegepraxis und -wissenschaft

2005. ISBN 978-3-456-84168-7

Johns

Selbstreflexion in der Pflegepraxis

2004. ISBN 978-3-456-83935-6

Fitzgerald Miller

Coping fördern – Machtlosigkeit überwinden

Hilfen zur Bewältigung chronischen Krankseins

2003. ISBN 978-3-456-83522-8

Morgan/Closs

Schlaf – Schlafstörungen – Schlafförderung

2000. ISBN 978-3-456-83405-4

Morof Lubkin

Chronisch Kranksein

Implikationen und Interventionen für Pflege- und Gesundheitsberufe

2002. ISBN 978-3-456-83349-1

Salter

Körperbild und Körperbildstörungen

1998. ISBN 978-3-456-83274-6

Wright/Leahey

Familienzentrierte Pflege

2007. ISBN 978-3-456-84412-1

Weitere Informationen über unsere Neuerscheinungen finden Sie im Internet unter:
www.verlag-hanshuber.com

Manuela Eicher
Sara Marquard
Herausgeberinnen

Brustkrebs

**Lehrbuch für Breast Care Nurses,
Pflegerinnen und Gesundheitsberufe**

Mit Geleitworten von Bettina Borisch und Jan Foubert

Unter Mitarbeit von

- Stefan Aebi
- Sabine Bartholomeyczik
- Jürg Bernhard
- Monika Biedermann
- Regula Brassel
- Arndt Büssing
- Mihai Adrian Constantinescu
- Liselotte Dietrich
- Kathrin Frei Bonel
- Agnes Glaus
- Beatrice Kammermann
- Janett Lindemann
- Kristina Lössl
- Anita Margulies
- Franziska Mathis-Jäggi
- Anna Barbara Rügsegger
- Martin W. Schnell
- Henning Stein
- Regina Wiedemann
- Barbara Zeyen Käch

Verlag Hans Huber

Manuela Eicher (Hrsg.). Pflegefachfrau, Pflegewissenschaftlerin, BScN, MScN, Dr. (cand.) rer. medic. Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Brust- und Tumorzentrum der universitären Frauenklinik des Inselspitals Bern, Doktorandin am Institut für Pflegewissenschaft der Medizinischen Fakultät der Universität Witten/Herdecke.
E-Mail: manuela.eicher@insel.ch

Sara Marquard (Hrsg.). Krankenschwester, Pflegewissenschaftlerin, BScN, MScN, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Brustzentrum am Prosper-Hospital Recklinghausen und Lehrgangsleiterin von BCN-Weiterbildungskursen.
E-Mail: sara.marquard@prosper-hospital.de

Lektorat: Jürgen Georg, Peter Offermanns
Bearbeitung: Michael Herrmann
Herstellung und Gestaltung: Daniel Berger
Titelillustration: Sandra Binoth, Bern
Umschlag: Atelier Mühlberg, Basel
Satz: Kösel, Krugzell
Druck und buchbinderische Verarbeitung: Kösel, Krugzell
Printed in Germany

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Kopien und Vervielfältigungen zu Lehr- und Unterrichtszwecken, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Verfasser haben größte Mühe darauf verwandt, dass die therapeutischen Angaben insbesondere von Medikamenten, ihre Dosierungen und Applikationen dem jeweiligen Wissensstand bei der Fertigstellung des Werkes entsprechen. Da jedoch die Pflege und Medizin als Wissenschaft ständig im Fluss sind, da menschliche Irrtümer und Druckfehler nie völlig auszuschließen sind, übernimmt der Verlag für derartige Angaben keine Gewähr. Jeder Anwender ist daher dringend aufgefordert, alle Angaben in eigener Verantwortung auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen oder Warenbezeichnungen in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen-Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Anregungen und Zuschriften bitte an:

Verlag Hans Huber
Lektorat: Pflege
z. Hd.: Jürgen Georg
Länggass-Strasse 76
CH-3000 Bern 9
Tel: 00 41 (0)3 13 00 45 00
Fax: 00 41 (0)3 13 00 45 93

1. Auflage 2008
© 2008 by Verlag Hans Huber, Hogrefe AG, Bern
ISBN 978-3-456-84556-2

Für Claus und Jens

Herausgeberinnen und Verlag danken folgenden Unternehmen/Organisationen
für ihre freundliche Unterstützung:



**LINDENHOF
SCHULE**

+ ROTKREUZSTIFTUNG FÜR KRANKENPFLEGE

amoena



Tender Body Care



Inhaltsverzeichnis

Danksagung	19
Geleitworte	21
Vorwort der Herausgeberinnen	27
1. Diagnose Brustkrebs – Die Perspektive der Betroffenen	31
1.1 Betrachtungsweisen der weiblichen Brust	31
<i>S. Marquard</i>	
1.1.1 Historische und kunsthistorische Betrachtungen der weiblichen Brust	32
1.1.2 Medizingeschichtliche Betrachtungen der Mammakarzinomtherapie	34
1.1.3 Physiologische und biologische Betrachtungen der Brust	36
1.1.4 Kulturelle und gesellschaftliche Betrachtungen der Brust	36
1.1.5 Betrachtungen der gesunden und der kranken Brust	38
1.1.6 Abschließende Fragen zur Reflexion	38
1.2 Bedürfnisse von Patientinnen mit Brustkrebs und deren Angehörigen	40
<i>M. Eicher</i>	
1.2.1 Einleitung	40
1.2.2 Zur Definition des Begriffs «Bedürfnis»	41
1.2.3 Bedürfnisse im Laufe des Krankheitsprozesses	42
1.2.3.1 Diagnostik	45
1.2.3.2 Therapie	46
1.2.3.3 Therapieende und Langzeitüberleben	47
1.2.3.4 Rezidiv	48
1.2.3.5 Fortgeschrittenes Krankheitsstadium	48
1.2.4 Erfassung von Bedürfnissen	48
1.2.5 Abschließende Fragen zur Reflexion	55
2. Medizinische und pflegerische Grundkenntnisse bei Brustkrebs	57
2.1 Anatomie und Physiologie der Brust	57
<i>H. Stein</i>	
2.1.1 Aufbau der Brust	57
2.1.2 Gefäßversorgung der Brust	59
2.1.3 Entwicklung und Veränderungen der Brust	60
2.1.4 Abschließende Fragen zur Reflexion	61

2.2	Brustkrebs als Krankheitsbild	62
	<i>S. Bartholomeyczik</i>	
2.2.1	Epidemiologie in ausgewählten Ländern	62
2.2.1.1	Einige Messgrößen	62
2.2.1.2	Brustkrebs weltweit und in Mitteleuropa	64
2.2.1.3	Deutschland, Österreich und die Schweiz im Vergleich	65
2.2.1.4	Herkunft und Qualität der Daten	69
2.2.1.5	Abschließende Fragen zur Reflexion	70
2.2.2	Pathophysiologie und Histologie	71
	<i>H. Stein</i>	
2.2.2.1	Aufgaben des Pathologen	71
2.2.2.2	Klassifikation	73
2.2.2.3	TNM-Klassifikation	79
2.2.2.4	Der Sentinel-Lymphknoten	82
2.2.2.5	Prognosefaktoren	83
2.2.2.6	Abschließende Fragen zur Reflexion	84
2.2.3	Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention	85
	<i>A. Glaus</i>	
2.2.3.1	Primärprävention von Brustkrebs – Ausgangslage für Pflegende	85
2.2.3.2	Potenziell beeinflussbare Brustkrebsrisikofaktoren	86
2.2.3.3	Nicht beeinflussbare Brustkrebsrisikofaktoren	90
2.2.3.4	Risikoassessment – Grundlage der genetischen Beratung	94
2.2.3.5	Primärpräventive medizinische Interventionen	100
2.2.3.6	Abschließende Fragen zur Reflexion	102
2.2.4	Sekundärprävention und Früherfassung von Brustkrebs	104
	<i>A. Glaus</i>	
2.2.4.1	Die Selbstuntersuchung der Brust	105
2.2.4.2	Klinische Untersuchung der Brust	108
2.2.4.3	Die Mammographie	109
2.2.4.4	Abschließende Fragen zur Reflexion	114
3.	Diagnostische Verfahren bei Brustkrebs	117
3.1	Bildgebende Diagnostik	117
	<i>K. Frei Bonel</i>	
3.1.1	Screening	117
3.1.2	Bildgebende Verfahren in der Früherkennung	118
3.1.2.1	Mammographie	119
3.1.2.2	Sonographie	121
3.1.2.3	Anwendungsbeispiele	122
3.1.3	Bildgebende Verfahren bei unklaren oder suspekten Befunden	123
3.1.3.1	Mammographie	123
3.1.3.2	Sonographie	123
3.1.3.3	MR-Mammographie	124
3.1.4	Bildgebende Verfahren bei fortgeschrittenen Befunden	125
3.1.5	Abschließende Fragen zur Reflexion	125

3.2 Biopsie	127
<i>R. Wiedemann</i>	
3.2.1 Biopsieverfahren	127
3.2.1.1 Feinnadelaspirationszytologie	128
3.2.1.2 Sekretzytologie	128
3.2.1.3 Hochgeschwindigkeits-Stanzbiopsie	128
3.2.1.4 Vakuumbiopsie (Mammotome®)	128
3.2.1.5 ABBI-System	129
3.2.1.6 Offene Biopsien	129
3.2.2 Feingewebliche Aufarbeitung des histologischen Präparates	130
3.2.3 Abschließende Fragen zur Reflexion	133
3.3 Psychosoziale und ethische Aspekte der Diagnosemitteilung	134
<i>M. Schnell, M. Eicher</i>	
3.3.1 Diagnosemitteilung, Informed Consent, gemeinsame Entscheidungsfindung	135
3.3.1.1 Diagnosemitteilung	135
3.3.1.2 Informed Consent und gemeinsame Entscheidungsfindung	136
3.3.2 Materialien zur Unterstützung der Entscheidungsfindung	138
3.3.3 Eine neue Normalität – Die Rolle der Breast Care Nurse	139
3.3.4 Abschließende Fragen zur Reflexion	139
4. Therapiekonzepte bei Mammakarzinom	141
4.1 Vorstufen und natürlicher Verlauf der Erkrankung	141
<i>S. Aebi</i>	
4.1.1 Lobuläre Neoplasien	141
4.1.2 Duktales Carcinoma in situ	142
4.1.3 Natürlicher Verlauf des invasiven Mammakarzinoms	142
4.1.4 Abschließende Fragen zur Reflexion	143
4.2 Frühes Mammakarzinom – Therapiekonzepte	144
<i>S. Aebi</i>	
4.2.1 Prognose	144
4.2.2 Chirurgische Behandlung	144
4.2.3 Primäre (neoadjuvante) Chemotherapie	145
4.2.4 Adjuvante Pharmakotherapie	146
4.2.4.1 Chemotherapie	146
4.2.4.2 Hormontherapien vor der Menopause	147
4.2.4.3 Hormontherapien nach der Menopause	147
4.2.4.4 Adjuvante Therapie mit Trastuzumab	148
4.2.4.5 Adjuvante Radiotherapie	148
4.2.4.6 Absoluter und relativer Nutzen	148
4.2.4.7 Zusammenfassung	149

4.3 Fortgeschrittenes Mammakarzinom – Therapiekonzepte	151
<i>S. Aebi</i>	
4.3.1 Therapieziele	151
4.3.2 Allgemeines Vorgehen bei der palliativen Pharmakotherapie	151
4.3.3 «Gezielte» Therapien («targeted therapies»)	152
4.3.3.1 Trastuzumab	152
4.3.3.2 Lapatinib	152
4.3.3.3 Bevacizumab	152
4.3.4 Abschließende Fragen zur Reflexion	152
4.4 Palliative Therapiekonzepte	154
<i>B. Zeyen Käch, B. Kammermann</i>	
4.4.1 Definition und Entwicklung der Palliative Care	154
4.4.1.1 Definition	154
4.4.1.2 Entwicklung	154
4.4.2 Bedeutung für die Pflege von Patientinnen mit Brustkrebs	155
4.4.3 Symptomatik der palliativen Erkrankungsphase	156
4.4.4 Fatigue und Schwäche	156
4.4.4.1 Fatigue	156
4.4.4.2 Schwäche	159
4.4.5 Schmerz in der Palliativpflege	159
4.4.5.1 Definition und Ursachen	160
4.4.5.2 Schmerzerhebung	160
4.4.5.3 Medikamentöse Schmerztherapie	161
4.4.5.4 Pflegerische und interprofessionelle Interventionen	165
4.4.5.5 Schmerztherapie in der terminalen Phase	165
4.4.5.6 Evaluation der angebotenen Interventionen	165
4.4.6 Dyspnoe	165
4.4.6.1 Definition und Ursachen	165
4.4.6.2 Erfassen der Dyspnoe	166
4.4.6.3 Interventionen bei Dyspnoe	166
4.4.6.4 Evaluation der angebotenen Interventionen	167
4.4.7 Angst und Depression	168
4.4.8 Übelkeit und Erbrechen	168
4.4.9 Verwirrtheit und delirantes Syndrom	169
4.4.9.1 Definition und Ursachen	169
4.4.9.2 Erfassen von Verwirrtheit	169
4.4.9.3 Interventionen bei Verwirrtheit	169
4.4.9.4 Evaluation der angebotenen Interventionen	170
4.4.10 Symptomkontrolle in der terminalen Phase	170
4.4.11 Institutionen palliativer Versorgung	170
4.4.12 Fallbeispiel	170
4.4.13 Abschließende Fragen zur Reflexion	172

5. Therapeutische Interventionen bei Brustkrebs	175
5.1 Operative Verfahren	175
<i>K. Frei Bonel</i>	
5.1.1 Einleitung	175
5.1.2 Brusterhaltende Therapie (BET)	176
5.1.3 Mastektomie	178
5.1.3.1 Technik der Mastektomie	180
5.1.3.2 Komplikationen nach Mastektomie	180
5.1.4 Sentinel-Lymphknoten-Biopsie und axilläre Lymphonodektomie	181
5.1.4.1 Technik der Sentinel-Lymphknoten-Biopsie	182
5.1.4.2 Komplikationen der Axilladisektion	184
5.1.5 Patientinneninformation	184
5.1.6 Abschließende Fragen zur Reflexion	184
5.2 Brustwiederaufbau	186
<i>M. A. Constantinescu</i>	
5.2.1 Indikationen zur operativen Brustentfernung	186
5.2.2 Planung des Brustwiederaufbaus	186
5.2.3 Techniken des Brustwiederaufbaus	187
5.2.3.1 Implantat ohne Eigengewebe	187
5.2.3.2 Implantat und Eigengewebe in Kombination	190
5.2.3.3 Eigengewebe ohne Implantat	191
5.2.4 Historische Techniken	197
5.2.5 Plastische Eingriffe an der kontralateralen Brust	197
5.2.6 Der Mamillen-Areola-Komplex	197
5.2.7 Das ausgedehnte Mammakarzinom und Rezidiv	198
5.2.8 Die postoperative Phase	198
5.2.9 Bedürfnisse von Patientinnen bei einem Brustwiederaufbau	199
5.2.10 Abschließende Fragen zur Reflexion	200
5.3 Radiotherapie	201
<i>K. Lössl</i>	
5.3.1 Die wichtigsten Grundlagen	201
5.3.1.1 Einleitung	201
5.3.1.2 Physikalische und biologische Grundlagen	201
5.3.1.3 Apparative Grundlagen	202
5.3.2 Radiotherapie im Rahmen des brusterhaltenden Konzepts	205
5.3.2.1 Lokale Dosisaufsättigung	205
5.3.2.2 Radiotherapie beim duktalem Carcinoma in situ	205
5.3.2.3 Nebenwirkungen der Radiotherapie bei brusterhaltenden Konzepten	206
5.3.3 Postmastektomie-Radiotherapie	206
5.3.3.1 Nebenwirkungen	208
5.3.4 Teilbrustbestrahlung	208
5.3.4.1 Verfahren	208
5.3.4.2 Nebenwirkungen	210
5.3.5 Radiotherapie der Lymphabflusswege	210

5.3.5.1	Durchführung	210
5.3.5.2	Nebenwirkungen	211
5.3.6	Zeitpunkt der adjuvanten Therapien	211
5.3.7	Pflege der bestrahlten Haut	212
5.3.8	Allgemeine Nebenwirkungen und Pflegeinterventionen	215
5.3.9	Abschließende Fragen zur Reflexion	217
5.4	Pharmakotherapie	219
	<i>A. Margulies, S. Aebi</i>	
5.4.1	Übersicht der Pharmakotherapie des Mammakarzinoms	221
5.4.1.1	Hormonell aktive Substanzen	221
5.4.1.2	Zytostatika	222
5.4.1.3	Antikörper und andere «gezielte Therapien»	222
5.4.1.4	Supportive Pharmakotherapie	223
5.4.2	Therapieschemata	223
5.4.3	Medikamentenprofile	224
5.4.3.1	Gegenwärtig gebräuchliche Medikamente	225
5.4.3.2	Zytostatika	225
5.4.3.3	Hormonell wirkende Substanzen	231
5.4.3.4	Monoklonale Antikörper	233
5.4.4	Abschließende Fragen zur Reflexion	233
5.5	Komplementäre und alternative Verfahren bei Brustkrebs	235
	<i>A. Büssing</i>	
5.5.1	Vorbemerkung	235
5.5.2	Begriffsklärungen	235
5.5.3	Zur Relevanz komplementärmedizinischer Verfahren	239
5.5.4	Mistelextrakte bei Tumorpatienten	240
5.5.4.1	Entwicklung	241
5.5.4.2	Mistelppräparate	241
5.5.4.3	Indikationen und Anwendungen	241
5.5.4.4	Applikationsarten	242
5.5.4.5	Nebenwirkungen	242
5.5.4.6	Kontraindikationen	243
5.5.5	Traditionelle Chinesische Medizin	243
5.5.5.1	Grundlagen	243
5.5.5.2	Untersuchungen zur Wirksamkeit der Akupunktur	244
5.5.6	Body-Mind-Verfahren – Meditation	245
5.5.6.1	Formen der Meditation	245
5.5.6.2	Untersuchungen zur Wirksamkeit der Meditation	246
5.5.7	Nebenwirkungen komplementärmedizinischer Therapien	246
5.5.8	Abschließende Fragen zur Reflexion	247
5.6	Psychoonkologie	250
	<i>J. Bernhard, L. Dietrich</i>	
5.6.1	Zum Begriff der Psychoonkologie	250
5.6.2	Psychoonkologie bei Brustkrebs	251

5.6.3	«Subjektive Krankheitstheorien»	251
5.6.4	Psychosoziale Folgen von Krankheit und Therapien	252
5.6.4.1	Operation	254
5.6.4.2	Adjuvante Therapien	255
5.6.4.3	Remission	256
5.6.4.4	Erstrezidiv und weitere Metastasierung	256
5.6.4.5	Wenn das Sterben unvermeidlich bevorsteht	257
5.6.5	Familie und Freunde	258
5.6.6	Psychoonkologische Forschung	259
5.6.7	Screening für psychosoziale Belastung und Behandlungsbedarf	261
5.6.8	Interdisziplinäre Zusammenarbeit	262
5.6.9	Abschließende Fragen zur Reflexion	265
6.	Typische Pflegediagnosen und -interventionen	267
6.1	Übelkeit und Erbrechen	267
	<i>A. B. Rüegesegger</i>	
6.1.1	Definitionen	268
6.1.1.1	Übelkeit/Nausea	268
6.1.1.2	Würgen	268
6.1.1.3	Erbrechen	268
6.1.1.4	Erscheinungsformen	268
6.1.1.5	Pflegediagnose «Übelkeit»	269
6.1.2	Prävalenz	269
6.1.3	Symptome	270
6.1.4	Ursachen und Risikofaktoren	270
6.1.5	Erfassung von Übelkeit und Erbrechen	271
6.1.6	Pflegemaßnahmen	272
6.1.6.1	Information und Beratung der Patientin	272
6.1.6.2	Anwendung der ärztlich verordneten Antiemetika	275
6.1.6.3	Zusätzliche unterstützende Maßnahmen	276
6.1.6.4	Begleitung und Unterstützung während der Behandlung	279
6.1.6.5	Überwachung und Dokumentation der antiemetischen Therapie	279
6.1.7	Evaluation	280
6.1.8	Fallbeispiel	280
6.1.9	Abschließende Fragen zur Reflexion	280
6.2	Angst und Depression	286
	<i>M. Eicher</i>	
6.2.1	Definitionen und Ursachen	286
6.2.1.1	Angst	286
6.2.1.2	Depression	287
6.2.2	Prävalenz	288
6.2.3	Symptome	289
6.2.3.1	Angst	289
6.2.3.2	Depression	290
6.2.4	Assessmentinstrumente	292
6.2.5	Interventionen	294

6.2.5.1	Pharmakologische Interventionen	294
6.2.5.2	Psychologische Interventionen	294
6.2.5.3	Pflegeinterventionen	294
6.2.6	Evaluation der angebotenen Interventionen	296
6.2.7	Fallbeispiel	298
6.2.8	Abschließende Fragen zur Reflexion	299
6.3	Körperbild und verändertes Körperbild	301
	<i>S. Marquard</i>	
6.3.1	Definitionen	302
6.3.1.1	Körperbild	302
6.3.1.2	Verändertes Körperbild	302
6.3.2	Prävalenz	304
6.3.3	Erfassung des Körperbildes	305
6.3.3.1	Assessment-Instrumente	305
6.3.3.2	Gespräche	307
6.3.4	Pflegeinterventionen	308
6.3.4.1	Präoperativ: Abschied vom bisherigen Körperbild	308
6.3.4.2	Postoperativ: Annehmen des veränderten Körperbildes	308
6.3.4.3	Alltagsrelevante Hilfestellungen	309
6.3.5	Evaluation der angebotenen Interventionen	309
6.3.6	Fallbeispiel	310
6.3.7	Abschließende Fragen zur Reflexion	310
6.3.8	Brustprothetische Versorgung	312
	<i>S. Marquard, M. Biedermann</i>	
6.3.8.1	Prävalenz	313
6.3.8.2	Brustprothesen im Alltag	314
6.3.8.3	Pflegeinterventionen	315
6.3.8.4	Kauf und Finanzierung von Brustprothesen	321
6.3.8.5	Zukunftsvisionen	322
6.3.8.6	Evaluation der angebotenen Interventionen	322
6.3.8.7	Fallbeispiel	322
6.3.8.8	Abschließende Fragen zur Reflexion	323
6.3.9	Haarverlust und Haarsersatz	324
	<i>S. Marquard</i>	
6.3.9.1	Der Haarzyklus	325
6.3.9.2	Prävalenz	326
6.3.9.3	Therapiebedingte Ursachen	326
6.3.9.4	Symptome und Merkmale	327
6.3.9.5	Erfassung des Haarverlustes	327
6.3.9.6	Pflegeinterventionen	328
6.3.9.7	Evaluation der angebotenen Interventionen	333
6.3.9.8	Fallbeispiel	334
6.3.9.9	Abschließende Fragen zur Reflexion	335